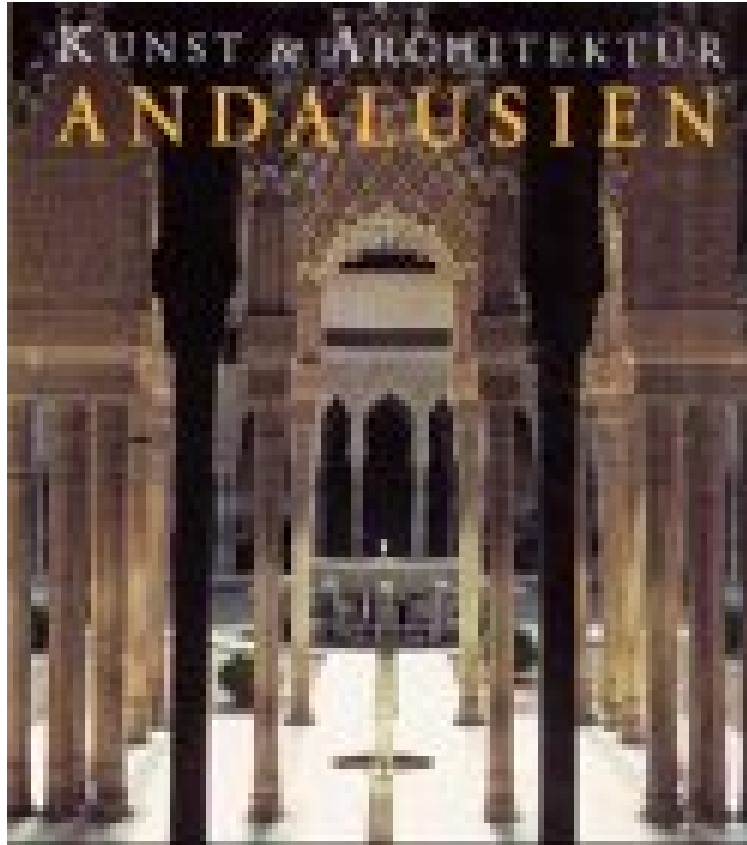


(Download pdf ebook) Andalusien, Kunst Architektur

Andalusien, Kunst Architektur

Von Brigitte Hintzen-Bohlen, Brigitte Hintzen- Bohlen
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #309930 in BcherVerffentlicht am: 1999Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe536 Seiten | File size: 45.Mb

Von Brigitte Hintzen-Bohlen, Brigitte Hintzen- Bohlen : Andalusien, Kunst Architektur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andalusien, Kunst Architektur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Andalusien- Kurz und bndig, trotzdem alles drinVon BigbangerDiese Bchlein (kleines handliches Format) hat alles was ein Kunst und Architektur Reisefhrer braucht. Er ist bersichtlich, hat gute Plne der wichtigen Gebude, informative Fotos und tolle Hintergrundberichte. So mu ein Architektur Kultur-reisefhrer sein. Aktuelle und praktische Reisetipps hat er nicht, braucht er auch nicht, da gibt es andere, die diesen Zweck erfillen.Dafr ist er zeitlos und in 10 Jahren doch noch aktuell.8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Andalusien - mehr als ein ReisefhrerVon Astrid_HannoverWer in diesem handlichen Bildband blttert stellt schnell fest, dass hier die seltene Kombination aus anschaulichen Beschreibungen fr den interessierten touristischen Besucher und historischen Hintergrundinformationen mit tollen Fotos und Zeichnungen gelungen ist. Durch das Format auch als bestens als Reisebegleiter geeignet! (Nach Restauranttipps oder Hotelempfehlungen sucht man hier natrlich vergebens.) Traumhafte Bilder und Beschreibungen zu den wichtigsten Kulturhighlight wie der Alhambra. Und Andalusien ist ohnehin immer eine Reise wert.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klein, aber fein und dabei sogar noch sehr informativVon Dr. W.

Priesnitz Ursprünglich stammt dieses Buch aus dem Klnr Knemann - Verlag, der vor einigen Jahren Insolvenz anmelden musste. Knemann war fr anspruchsvolle populrwissenschaftliche Literatur zu Kunst und Architektur bekannt. Dieses Buch ist sozusagen ein Reprint aus einer ganzen Reihe von Bchern zu Kulturlandschaften, etwas kleiner im Format (in etwa DIN A5). Die Bindung ist aber recht stabil und der Preis fr gut 536 Seiten unschlagbar gnstig. Das Verhlnis von Text zu Bild ist recht ausgewogen. Das Buch liest sich daher schneller wie man aufgrund des Umfangs erwarten wrde. In diesem Buch wird die Kunstlandschaft Andalusien beschrieben, die sich im Sden Spaniens befindet. Andalusien war das Einfallstor, durch das Eroberer aller Lnder nach Spanien gelangten. Dazu zhlten Phnizier, Karthager, Griechen, Kelten, Rmer, Westgoten, Berber und vor allem Araber, die sich mit der Urbevölkerung mischten und bis heute ihre Spuren hinterließen. Vor allem haben die Mauren, die ein recht friedliches Nebeneinander mit den Christen pflegten, die Kunstlandschaft geprägt. Die berühmteste Bastion der Mauren, die auch schon lange zum Weltkulturerbe zählt, ist die Alhambra in Granada. Im Gegensatz zu unserem heute eher rckschrittlichen Bild vom Islam waren die Moslems auf der Alhambra immer recht zukunftsorientiert. Man wusste dort sogar schon vor Galilei, dass sich die Erde um die Sonne dreht und man hatte mit dieser Tatsache im Gegensatz zur katholischen Kirche kein Problem. Die Araber herrschten rund 800 Jahre ber Andalusien. So verwundert es nicht, dass Andalusien in dieser Epoche seine Blüte erlebte. Es waren die Araber, die dort nicht nur Moscheen errichteten, sondern auch Universitäten, öffentliche Schulen und Bibliotheken eröffneten. Medizin, Physik, Geographie, Mathematik und Astronomie wurden hier als erste wissenschaftliche Disziplinen etabliert. Die Urbevölkerung profitierte von diesem Wissen, auch in Form von modernen Bewässerungssystemen oder dem Anbau von profitablen Kulturpflanzen. Zu den berühmten Bauwerken aus dieser Zeit zählen neben der Alhambra vor allem auch die Mezquita, die Palaststadt Medina - az - Zahara, die Giralda oder die vielen arabischen Bäder. Aber auch die arabische Musik hat Spuren in Spanien hinterlassen. Moscheen wurden zu katholischen Kirchen und Kathedralen umgebaut. Auf der Grundlage der kulturellen Vermischungen hat sich dort beispielsweise auch der berühmte Flamenco entwickelt. So wurde Andalusien in dieser Zeit zu einem wichtigen geistigen Zentrum Europas. Der Rest Europas verweilte noch im tiefsten Mittelalter. Nach der grausamen Rückeroberung Andalusiens durch die Christen, ließ sich auch König Karl V auf der Alhambra einen Palast errichten. In der Baukunst führte man aber die arabischen Bau- und Dekorationstraditionen der maurischen Handwerker fort und verband sie mit christlichen Motiven. Diese Mischung der Stile wird auch als Mudejar - Stil in Spanien bezeichnet. In der Architekturgeschichte spielt der Einfluss der Mauren bis heute eine große Rolle. Vor allem im katalonischen Modernisme (Spanische Variante des Jugendstils, wichtigster Vertreter: Antoni Gaudi) erlebte die arabische Ornamentik eine richtige Renaissance um 1900. Durch die Entdeckung anderer Länder und dem Profit aus den Kolonien erlebte Spanien unter der Herrschaft der Habsburger einen großen Aufschwung, der aber mit Konflikten und Niederlagen ab dem 16. Jh. schnell wieder abflaute. Die Ära des Barock war die letzte Glanzperiode dieser Region. Danach ging es nur noch abwärts und unter der Franco Diktatur wurde das kultureiche Andalusien sogar noch zum Armenhaus Europas. Dieses Buch gibt einen tiefen Einblick in die Kulturlandschaft Andalusiens. Die moderne Architektur findet nur kurz anhand von 2 Seiten zur Expo 1992 Berücksichtigung. Verwerflich ist aber, dass die Alamillo Brücke, ein Meilenstein der Ingenieurbaukunst unerwähnt bleibt. Dessen Architekt Santiago Calatrava ist meines Erachtens weltweit der beste Architekt, denn er versteht nicht nur etwas von Gestaltung, sondern auch als promovierter Bauingenieur etwas von der Konstruktion. Die berühmten deutschen Architekten sind dagegen wahre Dilettanten, die sich in rosa Selbstgefälligkeit und arroganter Heißei verloren haben. übrigens stammt auch die ursprüngliche Idee für die Reichstagskuppel von Calatrava. Das Buch wird in nachfolgende Hauptkapitel unterteilt: Vorwort zur Geschichte, 1. Provinz Sevilla, 2. Provinz Huelva, 3. Provinz Cadix, 4. Provinz Malaga, 5. Provinz Almeria, 6. Provinz Granada, 7. Provinz Jaen, 8. Provinz Cordoba, Anhang. Der Kunstführer bietet dabei für einen unschlagbar günstigen Preis rasche Orientierung und fundierte kunsthistorische Darstellungen. Dazu zählen gute Beschreibungen der bedeutenden Sehenswürdigkeiten, Abbildung des besprochenen Werks, einigen Essays zu kulturellen und historischen Themen, bebilderte Stadtpläne und Grundrisse, illustrierte Zeittafeln, Künstlerbiographien im Kurzabriss oder auch andalusische Bauformenkunde. Dieses Buch ist meiner Ansicht nach die erste Wahl unter den Kulturführern zu Andalusien. - Christoph Erlemeier -

Produktbeschreibung Andalusien, Kunst Architektur

Kurzbeschreibung Die flüssig lesbaren Texte sind von anerkannten Sachverständigen verfasst und vermitteln konzentriert den Zugang zu bekannten und weniger bekannten Orten der Kunst. Alle beschriebenen Kunstwerke sind auch abgebildet und können vor Ort mühelos wiedererkannt werden. Thematische Exkurse zu kulturgeschichtlichen Themen, bebilderte Glossare, bersichten und Zeitleisten ergänzen den Haupttext - so entsteht ein tiefer, bleibender Eindruck des behandelten Stoffes. Als Reisebegleiter und -nachbereiter oder einfach als schöne Freizeitlektüre im Nachttischformat ist der Band ein Genuss!